

30 Jahre Soziale Diagnostik in der Kinder- und Jugendhilfe – ein historischer Abriss.

	Die 1980er Jahre	Die 1990er Jahre	Die 2000er Jahre	Die 2010er Jahre	
Organisation	MA 11 - Jugendamt (Bezirksjugendamt für den ... Bezirk)	MA 11 – Amt für Jugend und Familie	MAG ELF - Amt für Jugend und Familie (RS SA f.d. ...Bezirk	„Kinder- und Jugendhilfe“	
Leitung	Dr. W. Prohaska (seit 1968)	Dr ⁱⁿ A. Bretterbauer (1992-1995) Mag. ^a R. Balic-Benzing (1.2.1996)	Mag. ^a R. Balic-Benzing (bis 2009) Mag. J. Köhler	Mag. J. Köhler	
Hierarchie	Abt.leitung, Dezernent+Fachaufsicht, AmtsleiterIn+Leit.SozialarbeiterIn	Wie in den 80ern	SPLITTING 1998 Abt. Leitung Facheigene Dezernentin LeitendeR DSA	Wie in den 00er Jahren	2018 OE -> RgionsleiterIn statt DezernentIn
Fachkräfte	Fürsorge-Assistentinnen, Fürsorge-schule-AbsolventInnen, Soz-AK-AbsolventInnen („DSA“) mit/ohne Zusatzausbildung („FürsorgerIn“->DSA)	Fürsorgeschule-AbsolventInnen, DSA mit/ohne Zusatz-ausbildung, Mag ^a (FH)	DSA mit/ohne Zusatzaus-bildung Mag ^a (FH), BA in Soziale Arbeit	DSA mit/ohne Zusatzaus-bildung Mag ^a (FH), BA in Soziale Arbeit, MA klin.SA	
Tätigkeiten	Generalistisch SD-HzE	Ausdifferenzierung (SD, AV, UdE, VE)	„Konzentration auf die Kernaufgaben“ Produkt-Logik (New Public Management) MA 11-MA 11A->MA10	Prävention und Kinderschutz „Familien stützen-Kinder schützen“	
Soziale Diagnostik	nicht als solche benannt -> Diagnostik durch Medizin/Psychologie	In Ansätzen (überwiegend durch Zusatz-Ausbildungen) Fokus auf „Management“	Ist NeueinsteigerInnen/FH-AbsolventInnen bekannt und kann im Rahmen der freien Methodenwahl eingesetzt werden	„Risikoerschätzung“, „Sorgeformulierung“ „Sicherheits-“ und „Hilfepläne“	
Methoden und Diagnose-Instrumente	Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit, Datenerfassung, Sichtdiagnostik, HB (überwiegend als Kontroll-Instrument),	Schwerpunkte - Spezialisierungen, Genogramm, „Case-Management“	Netzwerkkarte, biografischer Zeitbalken, Hausbesuch als Diagnoseinstrument	Signs of safety, 3-Häuser Modell, Family group conference	
Dokumentation	„Kinderkarte + Handakt“ -> „Rosa Blätter“ (überwiegend Arbeitsbehelf – fallweise Vorlage)	Dokumentations-Formulare (Doc 1-8) strukturieren den Arbeitsprozess	PC- gestützte Dokumentation und Statistik JUMA + ELFADO	Das „gemeinsame ELFADO“ - Auf dem Weg zum elektronischen Akt...	
und sonst...	Initiativen/Projekte entstehen -> „lebende Subventionen“	„Brain-drain“ -> in die Lehre/Therapie	die ersten MA-Studiengänge klinische Sozialer Arbeit	April 2017: Festveranstaltung 100 Jahre Jugendamt	